Acc

Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 83. Montag, den 6. April 1840.

Angekommene Fremde vom 3. April.

Herr Partik. v. Sydow aus Ronowo, l. in No. 39 Graben; Hr. Gutsb. v. Bogdanski aus Jankowo, l. in No. 6 Markt; Hr. Krasonkiewicz, Student der Theol., aus Breslau, l. in No. 86 Markt; Hr. Kaufm. Marcuse aus Landsberg a/W., l. im Tyroler; Hr. Ober-Landesger.-Assessor Schulz aus Insterburg, Hr. Conditor Kolinski aus Pleschen, Hr. Gutsb. v. Chlapowski aus Gozdzichowo, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsb. Schefer aus Głuszeny, l. im rothen Kruge; Hr. Gutsb. Polluga aus Przylepki, die Herren Kaufl. Cohn aus Vietz und Wollvenstein aus Filehne, l. im Eichkranz; Hr. Kaufm. Paradies aus Trzemeszno, Hr. Rendant Hübschmann aus Adelnau, Hr. Domherr Ziemkiewicz aus Gnesen, die Hrn. Gutsb. v. Otocki aus Lussowo, Graf v. Czarnecki aus Smogulec und v. Studniarski aus Gr. Zalesie, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsb. v. Malczewski aus Kruchowo, v. Swiniarski aus Rakujady und v. Przyborowski aus Tursk, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutsb. v. Sokołowski aus Sokolnik, l. im Hôtel de Hambourg; die Herren Gutsb. v. Malczewski aus Kruchowo und v. Błociszewski aus Ciołkowo, l. im Hôtel de Varsovie; die Hrn. Gutsb. Gebr. v. Węsierski aus Podrzyce, v. Wollowicz aus Działyn, v. Twardowski aus Szczuczyn und Gebr. v. Radonski aus Chelmno, Hr. Kaufm. Berg aus Stuttgardt, l. im Hôtel de Vienne; die Herren Kaufl. Colmar aus Magdeburg, Hennig und Elten aus Stettin und Albrecht aus Zeitz, l. im Hôtel de Rome; Hr. Refer. Einsporn aus Bromberg, l. in 3 Sternen.

---

1) Bekanntmachung. Der Königliche Kreis-Physikus und Doctor der Medicin, Herr Pupke hieselbst, und dessen Ehegattin, Laura Auguste Wilhelmine

Obwieszczenie. Fizyk Królewski powiatowy i Doktor medicinae Ur. Pupke i iego małżonka Laura Augusta Wilhelmina z Grossów, wyłączyli

geborne Groß, haben laut gerichtlichen Ehevertrages Margrabowo den 26. Mai 1827., vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und wird dies mit Rücksicht auf den nunmehrigen Wohnsitz der gedachten Eheleute wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Gnesen, den 20. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

podług układu sądowego przedślubnego Margrabowie dnia 26. Maja 1827., przed wniściem do stanu małżeńskiego wspólność maiątku i dorobku, i daie się to względzie na zamieszkanie teraźnieysze małżonków wspomnionych do publiczney wiadomości.

Gniezno, dnia 20. Lutego 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

2) Der herrschaftliche Kutscher Samuel Hildebrand in Sendzin, Kreis Samter, und die unverehelichte Caroline Julianne Schmidt daselbst, Letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Tischlers Paul Schmidt in Birnbaum, haben mittelst Ehevertrages vom 30. Januar 1840 in ihrer einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Samter, am 12. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości, że Samuel Hildebrand, forszpan w Sędzinach i Karolina Juliana Szmit ztamtąd, za pozwoleniem oyca swego, Pawła Szmit stolarza w Międzychodzie, kontraktem przedślubnym z dnia 30. Stycznia 1840 w małżeństwie przyszłém wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Szamotuły, dnia 12. Marca 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

3) Der Kaufmann und Gasthofsbesitzer Gustav Adolph Rau aus Posen und das Fräulein Caroline Beghin aus Behle, haben mittelst Ehevertrages vom 2ten März d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönlanke, am 5. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości, że Gustaw Adolf Rau kupiec i oberzysta w Poznaniu i panna Karolina Beghin, kontraktem przedślubnym z dnia 2. Marca r. b. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Trzcianka, dnia 5. Marca 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

4) Bekanntmachung. Im Laufe des Monats April c. werden A) die hiesigen Bäcker; 1) eine Semmel von 11 bis 18 Loth für 1 sgr., 2) ein feines Roggenbrod von $3\frac{1}{3}$ bis $7\frac{1}{2}$ Pfd. für 5 sgr., 3) ein Mittelbrod von 5 bis 9 Pfd.

für 5 sgr., 4) ein Schwarzbrod von 6 bis 13½ Pfd. für 5 sgr. und B) die hiesigen Fleischer: 1) das Pfd. Rindfleisch von 2 sgr. 4 pf. bis 3 sgr., 2) das Pfd. Schweinefleisch von 2 sgr. 6 pf. bis 3 sgr. 6 pf., 3) das Pfd. Kalbfleisch von 2 sgr. 6 pf. bis 4 sgr., 4) das Pfd. Schöpsenfleisch von 2 sgr. 6 pf. bis 3 sgr. 6 pf. verkaufen. Bei vorausgesetzter gleich guter Beschaffenheit verkaufen am billigsten: 1) eine Semmel von 18 Loth für 1 sgr. die Bäckermeister Lippmann Byk Teichgasse Nro. 5., Feiler Judenstraße No. 3., Lessner Wallischei No. 44.; 2) ein feines Roggenbrod von 7½ Pfd. für 5 sgr. der Bäckermeister Mullak Wronkerstraße No. 2.; 3) ein Mittelbrod von 9 Pfd. für 5 sgr. der Bäckermeister Feiler Judenstraße No. 3.; 4) ein Schwarzbrod von 13½ Pfd. für 5 sgr. der Bäckermeister Wully Markt No. 73. Uebrigens sind die Verkaufspreise der einzelnen Gewerbetreibenden aus den vom unterzeichneten Direktorio bestätigten Taxen, welche in jedem Verkaufs-Lokale ausgehängt werden müssen, zu ersehen, worauf das betheiligte Publikum hiermit aufmerksam gemacht wird. Posen, den 2. April 1840.

Königliches Polizei-Direktorium.

---

5) **Bekanntmachung.** Es hat sich in der Bekanntmachung vom 27sten März c. ein Schreibfehler eingeschlichen, indem am 10ten April c. nicht die Gärten des aufgehobenen Dominikaner, sondern diejenigen des aufgehobenen Bernhardiner-Mönchsklosters zur Verpachtung ausgeboten werden sollen.

Posen, den 2. April 1840. Königl. Polizei-Direktorium.

---

6) Auktion. Im Auftrage des hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichts, wird der Unterzeichnete im Termine den 6ten d. Mts. Nachmittags um 3 Uhr, 59 Flaschen Rum, 88 Flaschen Hochheimer, 29 Flaschen Markebrunner, 37 Flaschen Ungarwein und einige Flaschen Rüdesheimer, Madera und St. Julien, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Posen, den 2. April 1840. Groß,

Königl. Land- und Stadtgerichts-Auktions-Commissarius.

---

7) Das auf der von Posen nach dem Eichwalde führenden Straße (Columbia) belegene Etablissement St. Domingo, soll nebst den dazu gehörigen 19 Morgen 100 □R. Land, Nebengebäuden, Kegelbahn, Billard und Meublement, sogleich aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, sich zur Einsicht der nähern Bedingungen, bei dem Schornsteinfegermeister Dominik (Halbdorf-Straße No. 7.) zu melden. Posen, den 3. April 1840.

---

8) Flügel=Fortepiano's in bedeutender, mit gehöriger Sachkenntniß und vieljähriger Erfahrung selbst getroffener Auswahl, habe ich neuerdings aus den besten Manufakturen Breslau's erhalten, unter welchen besonders die von Traugott Berndt (nicht zu verwechseln mit G. Brandt, dessen Fabrikat ich nicht führe) von Sachkennern jetzt als die vorzüglichsten genannt werden. Namentlich hat sich erst kürzlich der rühmlichst bekannte Universitäts=Musikdirektor, Herr Mosevius, in der Breslauer Zeitung vom 4ten Februar d. J. bei Gelegenheit eines Konzerts, wo Herr Ober=Organist Hesse auf einem dieser Flügel spielte, sehr belobigend darüber ausgesprochen, welcher Aufsatz auch in die hiesige deutsche Zeitung No. 62. vom 13ten März d. J. übergegangen und dort nachzusehen ist. Alle, sehr oft nicht zu rechtfertigenden Anpreisungen verschmähend, überläßt der Unterzeichnete jedem Sachkenner Prüfung und Ueberzeugung selbst, und ist sehr gern bereit, auch Nichtkäufern, die sonst ein Interesse an den Fortschritten dieser Kunst nehmen, zu gestatten, sich durch Ansicht und Untersuchung dieser Instrumente davon zu unterrichten.

C. Jahn, Posen, Markt No. 52.

---

9) Mit Bezug auf die gefällige Anzeige des Herrn Kambach in No. 80 der hiesigen Zeitung, wird dem Publikum, welchem derselbe unbekannt ist, hierdurch berichtigt: daß der ꝛc. Kambach derselbe sey, welcher im hiesigen Theater die Harfen=Solos in der Bellinischen Oper „die Unbekannte" mit so vielem Beifall spielte, und hervorgerufen wurde.

Louis Falk.

---

10) Dem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß der Hr. Doktor Junker durch seine ärztliche Kunst und Thätigkeit mich und meinen Sohn von der größten Todesgefahr wieder hergestellt hat, wofür ich ihm dankbarst verpflichtet bin.

Posen, den 3. April 1840. Tyroke, Inquisitoriats=Bote.

---

11) Das in der Posener Zeitung No. 73 als das beste zum Haarwachsthum anerkannte Sächsische Kräuteröl von F. Struve in Leipzig, empfiehlt Klawir, Breslauer=Straße No. 61.

---

12) Altes Messing, welches zum Verschmelzen noch brauchbar, kauft zu dem höchsten Preise an: M. Selke, Gelbgießermeister, Breitestraße No. 14.

---

13) Wieś Sokolniki w dobrych gruntach, zameldowana do towarzystwa kredytowego, milę od Gniezna, iest z wolnéy ręki do sprzedania.